

erfolgt nach einer Photographie desselben, welche mir der Züchter des Thieres, Herr W. Kunkel hierselbst (Mitglied des »Orion«) behufs derselben in liebenswürdigster Weise zur Verfügung stellte.

Das Exemplar zeigt auf der rechten Seite männliche, auf der linken weibliche Bildung. Der rechte Fühler ist vollkommen männlich, der linke weiblich geformt. Die linke Flügelseite ist grösser und dunkler als die rechte; dementsprechend ist auch die Augenzeichnung verschieden gross auf den beiden Seiten. Während der linke (weibliche) Vorderflügel von der Basis bis zur Flügelspitze 5,8 cm misst, misst der rechte (männliche) Vorderflügel nur 5,6 cm. Der Leib zeigt eine undeutliche, schiefe Theilungslinie und erinnert in seiner stattlichen Grösse an ein Weibchen. Ob die äusseren Geschlechtsorgane so gebildet sind, dass die beiden Geschlechtsglieder deutlich neben einander liegen, wie dies Ochsenheimer von einem in seinem Besitz befindlichen Zwitter von *Saturnia pyri* beschreibt (cf. auch A. Moscardy. *Rovart Lapok* I. p. 56), konnte aus der Photographie nicht erkannt werden.

Der interessante Spinner wurde am 10. März 1896 vom genannten Herrn gezogen.

6) *Lythria purpuraria*.

Der rechte Fühler dieses Thieres ist gekämmt, vollkommen männlich, der linke fadenförmig, weiblich. Die rechte Flügelseite ist grösser als die linke.

Wurde am 31. Mai 1896 von Herrn Bartel—Charlottenburg in Finkenkrug gefangen.

Kleine Mittheilungen.

Vor Kurzem machte ich bei Revision meiner Schmetterlingssammlung die Wahrnehmung, dass in einzelnen Kästen nahezu sämtliche Schmetterlinge (besonders *Lycaenidae*) die Flügel, welche ursprünglich hübsch wagerecht ausgebreitet waren, nach unten hängen liessen, wie dies bei Spannern gar oft der Fall ist. Die Ursache glaubte ich in den diesjährigen enorm feuchten Witterungsverhältnissen suchen zu müssen, da ich eine andere

Es sind zu richten Briefe u. Geld-Sendungen

1. in Bibliotheksangelegenheiten: an den Vereinsbibliothekar, Herrn Lehrer **Callies**, Guben, Linden-graben;
2. in Kassenangelegenheiten (Vereinsbeitragszahlungen): an den Vereinskassirer, Herrn Lehrer **Paul Hoffmann**, Guben, Pfortenerstr.;
3. Briefe und Zahlungen in **allen übrigen Angelegenheiten**, namentlich Inserate, Vereinslagerbestellungen und Zahlungen hierfür, Beschwerden, Reclamationen wegen fehlender Nummern der Zeitschrift: an den Vereinsvorsitzenden **Hermann Redlich**, Guben.

Die geehrten Mitglieder werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, obige Vorschriften zu beachten, da andernfalls unliebsame Verspätungen unausbleiblich sind.

H. Kläger, Nadlermeister, Berlin, Adalbertstr. 5.

Lieferant für das Vereinslager des Internation. Entomol. Vereins, empfiehlt seine Insekten-Nadeln bester Qualität zu billigsten Preisen.

Fabrikate vorrätzig zu Original-Preisen auf Vereinslager in Guben.

Preis-Liste

über meine von den ersten Museen des In- und Auslandes als das beste anerkannte Fang- und Präparir-Utensilien versende gratis und postfrei.

Anerkennungsschreiben

liegen zur Einsicht.

Als besonders praktisch hebe mein neues verzinnertes

4theiliges Fangnetz, von indischem Seidenmull, ohne Vorrichtung an jeden Stock passend, hervor.

Neu!!

Schwarze Insektenstahlnadeln von 000 bis 6.

A. Kricheldorf, Berlin S., Oranienstr. 135.

Wegen Altersschwäche bin ich Willens, meine

Schmetterlings-Sammlung billig zu verkaufen. Selbige ist systematisch geordnet und enthält ca. 4000 Exemplare in 65 mit Glasdeckel versehenen Kästen in Grösse 46×36 cm und 42×33 cm. In 10 grossen Kästen befinden sich prachtvolle Exoten. Näheres ertheilt

Fr. Rohleder, Aschersleben, Johannespromenade.

Eier von *Las. fasciatella* var. *excellens* à Dtzd. 40 Pf. giebt ab

E. R. Naumann, Mittelbach.

Erklärung für die Erscheinung nicht zu finden vermochte. Das Räthsel sollte jedoch gelöst werden.

Eine *Arg. daphne* Schiff, welche ich aus Versehen in einer offenen Doublettenschachtel hatte stecken lassen, war mir von Raubzeug angefressen worden. Um das Thier zu retten bezw. etwa vorhandene Zerstörer zu vernichten, steckte ich den Schmetterling in eine dichtschiessende niedere Cigarrensachtel, gleichzeitig einen mit Carbolsäure tüchtig getränkten Wattebausch beigebend. Als ich nach einigen Tagen die Quarantaine aufhob, war meine *daphne* — vollständig erweicht, als käme sie direkt aus der Aufweichlocke!

Ich benütze in meinen Sammelkästen die so äusserst beliebten und auch praktischen Desinfektionsgläschen, wie sie für wenige Pfennige unser Vereinslager liefert. Um nun einen recht ausgiebigen Schutz für meine Lieb-linge zu schaffen, füllte ich vor kurzem die Gläschen nahezu bis an den Rand mit Carbolsäure, — den Effekt habe ich bereits geschildert.

Die aufweichende Wirkung der Carbolsäure war mir völlig neu, doch hat sie sich mir, wie gesehen, in einer recht unliebsamen Weise zu erkennen gegeben. Hätte ich nur geringe Quantitäten der verhängnissvollen Säure angewendet, wäre ich wohl nicht zu Schaden gekommen, doch — allzuviel ist auch hier ungesund! Förder werde ich bei dem bis jetzt mit Erfolg angewendeten Schwefelkohlenstoff bleiben.

Ernst Krodol, Kitzingen.

Neue Mitglieder.

- No. 2088. Herr Pape, Lehrer, Berenbrock b. Calvörde, Braunschweig.
- No. 2089. Herr Strecker, Lehrer, Kronprinzenstrasse 43, Breslau.
- No. 2090. Herr W. Spethmann, Langenrehm 15, Hamburg-Barmbeck.
- No. 2091. Herr Otto Hunger, Frankenberg, Sachsen.
- No. 2092. Herr J. M. Schäfer, Töngesgasse 61, Frankfurt a/M.

Für die Herren Mitglieder als geeignetes **Weihnachts-Geschenk** empfohlen:

Dr. Standfuss, Handbuch für Sammler palaearktischer Gross-Schmetterlinge.

Verlag: Fischer—Jena.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Puppen

von *ferenigra* bezw. *nigerrima* ♂ 1 M., ♀ 2 M., v. *erminea* 35 Pf. pro Stück. — Eier von *Eug. fuscantaria* 25 Pf. pro Dtzd. (Alles aus Freilandzucht.) — Porto extra. A. Kentrup, Ostenfelde i. W.

Einige Paare von *Dicranoceph. wallichii* in tadellosen Stücken giebt ab à Paar zu 30 M. H. Thiele, Berlin W., Steglitzerstr. 7.

Raupen von *Bombyx quercus* var. *sicula*, im geheizten Zimmer auf Ephen lebend, giebt ab im Tausch gegen europ. Falter oder Zuchtmaterial.

Dr. A. Petry, Nordhausen, Löbnitzstrasse 15.

Turkestan

Lepidopteren in vorzüglicher Frische und Reinheit billigst. Preislisten gratis und franco versendet

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Krodel Ernst

Artikel/Article: [Kleine Mittheilungen 134](#)